



## Alternativantrag

der Fraktion der FDP

zu „Frauen schützen – Kompetenzzentrum gegen geschlechtsspezifische Gewalt“  
(Drs. [20/408](#))

### Istanbul Konvention umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Umsetzung der Istanbul-Konvention voranzutreiben und den Schutz von Frauen zu stärken.

Geschlechtsspezifische und strukturelle Gewalt gegen Frauen muss konsequent bekämpft werden. Bereits vorhandene Expertise muss hier weiter ausgebaut werden. Hierbei ist die Landesregierung angehalten, die Implementierung der Empfehlungen der AG 35 des Landespräventionsrates zur Umsetzung der Istanbul Konvention in Schleswig-Holstein gezielt voranzutreiben und die finanzielle Unterstützung sicherzustellen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Folgendes umzusetzen:

- Errichtung eines Kompetenzzentrums zur Vernetzung der Frauenfacheinrichtungen in Schleswig-Holstein und als Anlaufstelle für Institutionen und Ehrenamtliche. Eine weitere Aufgabe des Kompetenzzentrums soll das Identifizieren und Schließen von Lücken bei Präventionsmaßnahmen und Gewaltbekämpfung sein.

- Start einer flächendeckenden Landeskampagne, um die vorhandenen Hilfsangebote niedrigschwellig transparent zu machen.
- Übertragung des Haushaltstitels Einzelplan 04 Titel 684 14 235 "Zusätzliche Zuschüsse zur Förderung von Frauenfacheinrichtungen" (exklusive der Mittel für Sprachmittlerinnen) ins FAG und Aufstockung um 150.000 Euro, um eine Entfristung der Stellen in Frauenberatungen zu ermöglichen.
- Sicherstellung der fristgerechten Zuweisung der Mittel an die Frauenfacheinrichtungen während der vorläufigen Haushaltsführung.
- Stärkung der Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Gewalt im Rahmen der Polizeiausbildung.

Annabell Krämer

und Fraktion